

Spenden?¹ – Menschen mit zu geringen Einkommen brauchen sich nicht angesprochen fühlen.

Herwig Duschek, 9. 2. 2012

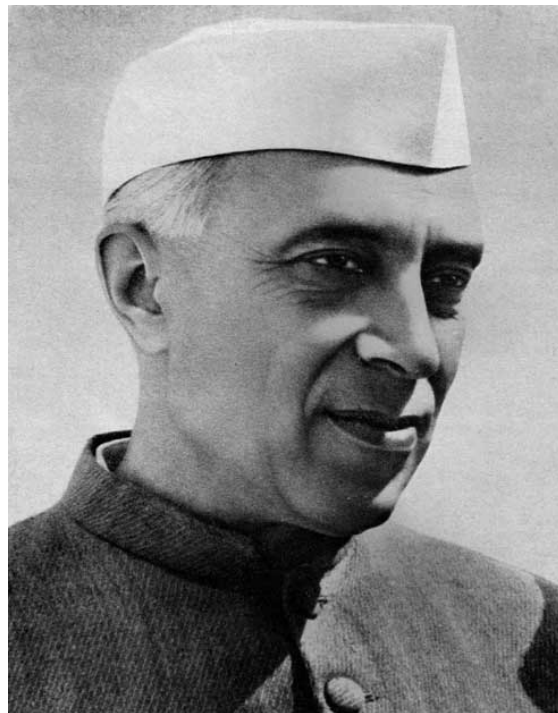
www.gralsmacht.com

834. Artikel zu den Zeitereignissen

Aspekte der Kultur und Geschichte Indiens (24)

(Ich schließe an Artikel 833 an.)

Wer ist nun die indische Ministerpräsidentin Indira Gandhi, die das zweite Amritsar-Massaker² zu verantworten hatte?



(Li: Indira Gandhi [1917-1984]. Re: Pandit Nehru [1889-1964], erster Ministerpräsident Indiens [1947-1964])

Indira Gandhi³ ist die Tochter von Pandit Nehru. Er war der erste Ministerpräsident Indiens und Sekretär bzw. sogenannter „Mitreiter“ Mahatma Gandhis⁴ (s.u.). Nun war Pandit Nehru

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

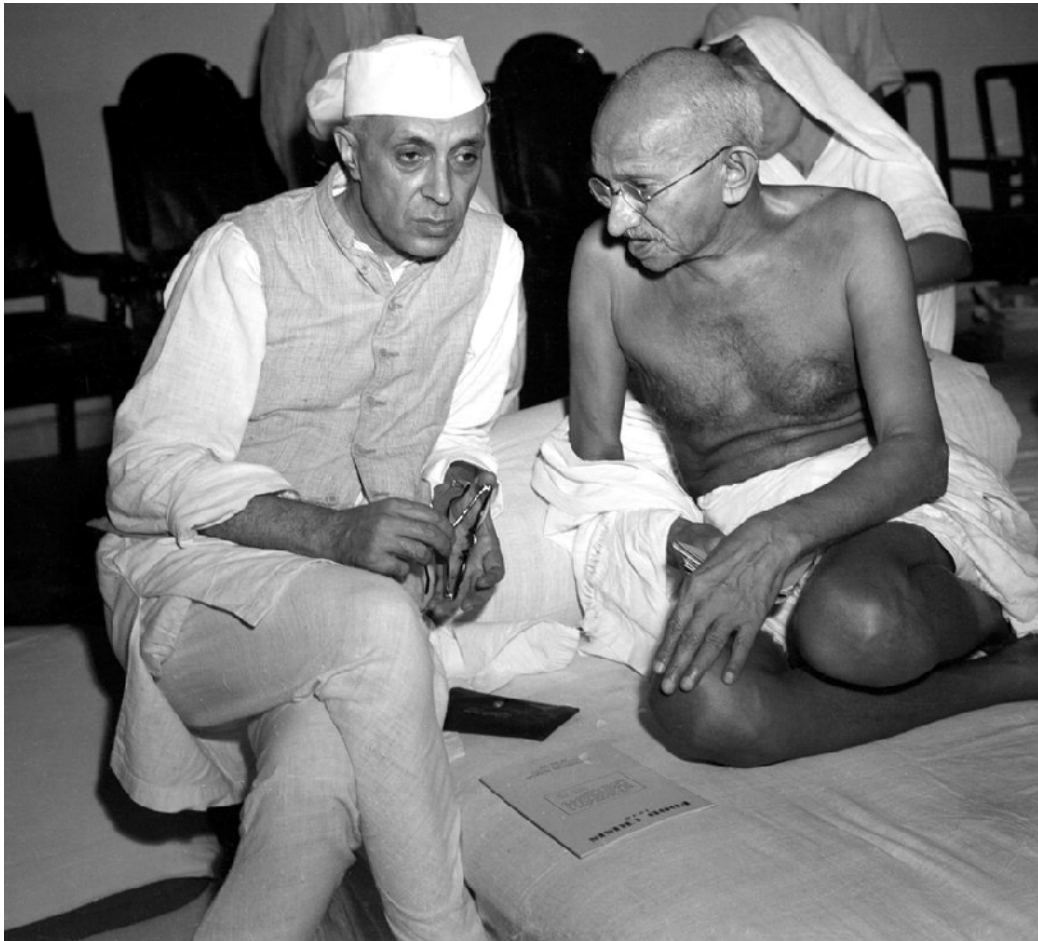
GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Siehe Artikel 833

³ Sie ist nicht verwandt mit Mahatma Gandhi, sondern übernahm durch die Heirat den Namen ihres Mannes.

⁴ Siehe Artikel 829 (S. 4) und 830 (S. 4)

Atheist und Freimaurer-„Bruder“⁵. Insofern lenkte er die Entwicklung Indiens in die von den Logen-Oberen vorgegebenen Bahnen – vor allem nach der sogenannten „Unabhängigkeit“ Indiens.



(Li: Pandit Nehru war ein starker Befürworter der Vereinten Nationen⁶. Er ließ das indische Atomwaffen-Programm entwickeln⁷. In seiner Jugend war „Bruder“ Kemal Atatürk⁸ sein Vorbild⁹. Re: Mahatma Gandhi.)

Schon früh baute Nehru seine Tochter Indira zur Politikerin auf. Auch Indira Gandhi – siehe (u.a.) zweites Amritsar-Massaker – wirkte im Sinne der Logen-„Brüder“¹⁰.

Wenige Monate nach dem zweiten Amritsar-Massaker, am 31. Oktober¹¹ 1984 ereignet sich folgendes¹²: Die britische Rundfunkanstalt BBC plante („zufällig“) am Vormittag des 31. Oktober 1984 ein Interview mit Indira Gandhi durch Peter Ustinov im Rahmen von dessen Dokumentarfilmreihe „Ustinov's People“. Während Ustinov auf das verabredete Gespräch wartete, sprach er frei in die Kamera:

„Hier stehe ich also im Garten von Indira Gandhi. Es sind Vögel in den Bäumen. Wächter stehen in den Winkeln. Es ist ruhig.“ Plötzlich gab es Lärm, eine große Aufregung. Ohne die

⁵ <http://www.masonindia.org/WellKnownFreeMasons.htm>

⁶ http://en.wikipedia.org/wiki/Jawaharlal_Nehru (englisch)

⁷ http://en.wikipedia.org/wiki/Jawaharlal_Nehru (englisch)

⁸ Siehe Artikel 764, S. 3

⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/Jawaharlal_Nehru

¹⁰ Auch wenn Indira Gandhi nicht direkt auf oben genannter Freimaurer-Liste erscheint.

¹¹ Reformationstag

¹² http://de.wikipedia.org/wiki/Indira_Gandhi

Lage richtig deuten zu können, versuchte Ustinov die Fernsehzuschauer zu beruhigen. Kurz darauf sprach er in die Live-Kamera: „Ich muss gestehen: Als ich eben sagte, es sei nichts Ernstes geschehen, habe ich mir selbst nicht geglaubt. Auf Indira Gandhi ist soeben geschossen worden. Die Wächter stehen nicht mehr in den Winkeln. Aber die Vögel sind noch in den Bäumen (!).“

Tatsächlich wurde Indira Gandhi auf dem Weg zum Interview im Vorgarten ihres Bungalows (angeblich) von ihren Sikh-Leibwächtern Satwant Singh und Beant Singh erschossen. Ein indischer Mitarbeiter Ustinovs hielt die Schüsse für Feuerwerkskörper als Überbleibsel eines tags zuvor für Indira Gandhi gegebenen Fests. Sie erlag trotz intensiver ärztlicher Bemühungen kurz darauf im Krankenhaus von Neu-Delhi ihren zahlreichen Schussverletzungen.



(Insgesamt 16 Jahre¹³ lang regiert Indira Gandhi ... Die Bevölkerung explodiert, wogegen Indira Gandhi Zwangssterilisationen verordnet. Armut ist weit verbreitet, Bildung nicht. Die Bürokratie ist ein Dschungel, die Staatsbetriebe sind defizitär. 1975 erklärt ein Gericht Indira Gandhi der Korruption bei Unterhauswahlen für schuldig – sie reagiert nicht mit dem von der Opposition geforderten Rücktritt, sondern verhängt bis 1977 den Ausnahmestand. Verfassungsrechte werden außer Kraft gesetzt, tausende Oppositionelle eingesperrt, die Presse wird zensiert¹⁴. Bild re: Indira Gandhis Sohn und Nachfolger Rajiv Gandhi, seine Frau und seine Tochter Priyana bei der Verbrennung der ermordeten Ministerpräsidentin. Die Beisetzung erfolgt nach traditionellem Ritus¹⁵. Man achte auf das Kreuz, an dem Lautsprecher befestigt sind.)

Offiziell wurde (und wird) natürlich verkündet, daß Indira Gandhis Sikh-Leibwächter sie ermordet hätten – aus Rache für Operation Blue Star¹⁶ (Massaker in Amritsar).

Während Tausende von Sikhs auf Anordnung von Indira Gandhi verfolgt, eingesperrt, gefoltert und ermordet (und als Terroristen bezeichnet) wurden¹⁷ ... lehnte Indira Gandhi es auch nach der Operation Blue Star ab, ihre Sikh-Leibwächter zu entlassen¹⁸ (bzw. durfte sie wahrscheinlich gemäß Logen-Order nicht entlassen, weil diese noch „gebraucht wurden“.)

¹³ Könnte eine Hinweis sein: 16 ist die Quersumme (Qs) des Tags ihrer Ermordung: 31. Oktober 84.

¹⁴ http://content.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/820911_0_1092_-vor-20-jahren-mord-an-indira-gandhi.html

¹⁵ http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/geschichte/zeitgeschehen/index.page=3597330,chunk=img_1.html

¹⁶ Blue Star = blauer Stern. Dieser Begriff könnte im Zusammenhang mit dem blauen Turban stehen, den Bhindrawale (als führender Sikh) trug (siehe Artikel 832, S. 3).

¹⁷ Siehe Artikel 833

¹⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Indira_Gandhi

Zur offiziellen Version: Die beiden Sikh-Leibwächter ... Satwant Singh und Beant Singh feuerten 33 Kugeln auf Indira Gandhi ab¹⁹. Beant Singh wurde von anderen Leibwächtern erschossen, während Satwant Singh überwältigt werden konnte. Satwant Singh wurde festgenommen und zusammen mit einem weiteren Verschwörer, Kehar Singh zum Tode verurteilt. Die Todesurteile wurden am 6. Januar²⁰ 1989 vollstreckt. Beide wurden im Tihar-Gefängnis in Delhi gehängt.²¹

Warum sollten die Sikh-Leibwächter Indira Gandhi ermorden, zumal es innerhalb der Sikhs verschiedene Strömungen gibt und General Kuldeep Singh Brar, der die Stürmung des Sikh-Tempelkomplexes in Amritsar kommandierte, selbst aus einer Sikh-Familie entstammt²²?

Wie ist es möglich, daß – ich folge der offiziellen Version – die Sikh-Leibwächter auf Indira Gandhi 33 Schuß abfeuerten, ohne daß die anderen Wächter eingreifen?

Die Ermordung Indira Gandhis (fast) vor laufender Kamera (– wenngleich eine Sikh-Täterschaft²³ nicht ganz ausgeschlossen werden kann²⁴ –) sieht viel eher nach einer geheimdienstlichen Aktion²⁵ aus – mit dem Ziel, das Land weiter ins Chaos zu stürzen ...

(Fortsetzung folgt.)

¹⁹ Um 9:08 (Qs = 17 = Qs von 31. 10. 84`) <http://www.time.com/time/magazine/article/0,9171,926929-2,00.html>

²⁰ Epiphanias

²¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Satwant_Singh

²² http://en.wikipedia.org/wiki/Kuldeep_Singh_Brar

²³ auf Befehl der Sikh-Logen-Oberen (siehe Artikel 832, S. 1-3)

²⁴ Dazu müßte dieser Fall noch gründlicher untersucht werden, was aber den Rahmen dieser Artikelserie „sprengen“ würde.

²⁵ Möglicherweise hat der britische Geheimdienst (SAS/MI6) etwas damit zu tun, zumal das BBC vor Ort war.